

NOVEMBER 2021

FREUDE



Freude, der kleine Funken von Glückseligkeit, der aus der alten Götterwelt herüberspringt. Nur für einen kurzen Moment lang selbst antiker Gott sein, einen Augenblick lang die paradiesischen Wonnen der Freude spüren, den Dopaminschub, der uns in eine andere Welt versetzt.

Freude

Ein einsames Unternehmen, weil man «sich» freut, für sich allein.

Ein reflexives Verb.

Freude ist unteilbar, allen Sprichwörtern zum Trotz, das gilt auch fürs Leid.

«Seid umschlungen Millionen», klingt nach Massenhysterie, nach Grossbrand, wenn der kleine Götterfunken Nahrung gefunden hat und den Paradiesgarten niederbrennt, wenn runde Mäuler unter glasigen Augen schreien: «Ja, wir wollen...»

Wir wollen uns freuen, mit aller Gewalt, wir wollen uns Verrecken glücklich sein...

Da bleibt kein Raum mehr für echte Freude.

Freude ist meist kleinformtig.

Die vielen schönen Freuden des Alltags, die funkenweise unser Dasein versüssen, muss man geniessen, den stillen Glücksmoment langsam auf der Zunge zergehen lassen wie ein Stück Schokolade...

...und sich dabei freuen...